

Inhalt

Einleitung 9

1. Was heißt »geistlich kämpfen«? 15

Zum geistlichen Kampf in der frühen Kirche 15

Wer ist der eigentliche Kämpfer? 19

Benedikts Kloster als »Kampfschule« 25

Die Kampfeswilligen 25

Die Kampfverweigerer 29

2. Das Ziel des geistlichen Kampfes 33

Wohin führt uns Benedikt? 33

Wie komme ich dem Ziel näher? 39

Von der Notwendigkeit eines Ziels 41

Ins Kloster gehen genügt noch nicht 43

3. Wege und Werkzeuge des geistlichen Kampfes 49

Der Kampf mit dem inneren Chaos 50

Bilder für das innere Chaos 50

Das Schema der »acht bösen Gedanken« bei Evagrius Ponticus 53

<i>Das Bibelwort als Waffe gegen die »Gedanken«</i>	60
<i>Ein Wort nur genügt</i>	74
<i>Gedanken an Christus zerschmettern</i>	76
<i>Wehre den Anfängen!</i>	81
<i>Sag's dem Vater!</i>	83
<i>Drinnen kämpfen</i>	87
<i>Humor als Waffe</i>	90

***Der Leib als geistliches Werkzeug* 97**

<i>Die Ambivalenz des Leibes</i>	97
<i>Der Leib beim Beten</i>	99
<i>Leibhafte Bilder</i>	106

***Die Ordnung als Lehrmeisterin* 122**

<i>Die Tagesordnung</i>	122
<i>Das normale Maß und die Ausnahme</i>	129
<i>Vom Murren zur Danksagung</i>	132
<i>Das »Unmögliche« und »Unerträgliche«</i>	134

***Der Bruder als geistlicher Weg* 141**

<i>Die Bruderliebe als Weg und Fundament</i>	141
<i>Feinde lieben</i>	146
<i>Vom Zorn zur Sanftmut</i>	152
<i>Sich gegenseitig dienen</i>	159
<i>Die vollkommene Liebe als Frucht des Weges</i>	164

**Eine abschließende Frage:
Gibt es ein Paradies auf Erden? 173**

Anmerkungen 179

Quellen und Literatur 197